

CHORASAN & KAVIR

2019 neu im Programm



mit Geographen
unterwegs in...

in Polygonen aufgebrochene Salzkruste der Wüste

Nordost-Iran Kaspisches Meer, Mashhad und die Große Salzwüste

Exkursionsleitung: Kasem Hamidizadeh
und Joachim Graf, M.A. /
PD Dr. Harald Borger

Das historische Chorasán reichte vom Kaspischen Meer bis zum Hindukusch im heutigen Afghanistan sowie von Tadschikistan bis an die Grenze Pakistans. Sein südwestlicher Teil entspricht dem heutigen Nordosten Irans mit den 3 Provinzen Nord-Khorasan (Hauptstadt Bojnurd), Razavi-Khorasan (Mashhad) und Süd-Khorasan (Birjand). Zusammen mit der Dasht-e Kavir, die Große Salzwüste, erstreckt sich die Region auf einer Fläche von über 360.000 km² und ist damit etwas größer als ganz Deutschland, hat aber nur rund 8 Mio. Einwohner. Die meisten davon sind Perser, größte ethnische Minderheit sind die Afscharen (Chorasán-Türken) und Chorasán-Kurden. Auf den Reisenden wartet eine touristisch nahezu vollkommen

unbekannte Region, jedenfalls aus europäischer Sicht. Ist Mashhad zumindest vom Namen her noch ein Begriff, sind weitere Orte und ihr kulturelles Erbe meist unbekannt: z.B. die kleine Hafenstadt Nur am Kaspischen Meer, Gorgan mit der Großen Mauer (zweitlängste Asiens) und dem Gonbad-e Qabus (UNESCO-Welterbe), Bojnord, Neyshapur mit seiner vollständig aus Holz gebauten Moschee, Tus (neben Mashhad wichtiger religiöser Ort der Schiiten), Gonabad (Dervisch-Zentrum, Qanate und Safran), Oasenstadt Tabas mit prachtvollem Garten Baghe-golshan, Damghan (UNESCO-Welterbe und eine der ältesten urbanen Metropolen des Hochlandes).

Ganz besonders fasziniert im Nordosten Irans aber die Natur. So stehen nicht nur der Damavand, mit 5.610 m höchster Berg Irans, und der Südosten des Kaspischen Meers mit der Lagune von Gorgan auf dem Programm, sondern vor allem die Namak-Wüste und die Große Salzwüste, Dasht-e Kavir. Für letztere lassen wir uns besonders viel Zeit und quartieren uns in der kleinen Oase Jandaq ein, von wo aus wir einen ganzen Tag den Süden der Wüste erkunden und auch die Stille des Nachthimmels genießen, bevor wir sie am nächsten Tag von Süd nach Nord vollständig durchqueren.

Programmpunkte

1.-3. Tag -Anreise / Alborz-Gebirge und Kaspisches Meer: Flug nach Teheran (1 Ü); am 2. Tag Fahrt durch das Hochgebirge entlang dem majestätisch, weit über die restlichen Gipfel emporragenden, Damavand und Übernachtung am Kaspischen Meer in der kleinen Hafenstadt Nur; entlang der Lagune von Gorgan und der 200 km langen Großen Mauer aus der Partherzeit (3. Jh. v.Chr.), Qabus und Gorgan (1 Ü)

4.-6. Tag: Kopet Dag-Gebirge und Mashhad: Fahrt nach Bojnord (1 Ü; Spiegelhaus, historische Mineralbrunnen); am 5. Tag entlang dem Kopet Dag, dem bis 3.191 m hohen Grenzgebirge zu Turkmenistan, nach Tus und Mashhad (2 Ü), dem wichtigsten Ort der Schiiten Irans; am 6. Tag Mashhad und Ausflug nach Neyshabur (sassanidische Gründung)

7.-10. Tag: Dasht-e Kavir: Die rd. 78.000 km² große Wüste (größer als Belgien und die Niederlande zusammen) queren wir zum ersten Mal von Nord nach Süd in ihren östlichen Ausläufern (Kavir-e Namak) auf einer Route über Gonabad (Steinwüste) nach Tabas (1 Ü); am 8. Tag erreichen wir die kleine Oase Jandaq (2 Ü, weniger als 4.000 Einw.), von wo aus wir am 9. Tag den Südrand des Großen Salzsees mit seinen bizarren Landschaftsformen (Salzmauern), Chanaten und Oasenkulturen erkunden sowie in der Nacht die Ruhe und den Sternenhimmel in der Wüste genießen, um am 10. Tag die Große Salzwüste komplett von Süd nach Nord zu queren; in Damghan (1 Ü) erwartet uns wieder die Jahrtausende alte Zivilisation, mit prächtigen Gärten, Bauten aus der Zeit der Meder (Tepe = Ruinenhügel), der Sassaniden (Tarichane, Moschee aus dem 8. Jh.) und der Seldschuken (Jafar-Turm, 11. Jh.)

11.-12. Tag: Damghan und Semnan / Rückreise: Fahrt über Semnan (Djame-Moschee aus dem 11. Jh. mit Iwan aus der Timuridenzeit, 15. Jh.) am Abend Ankunft in Teheran (1 Ü) und Rückflug nach Deutschland am Morgen des 12. Tages

Änderungen vorbehalten



Der Damavand ist mit 5.610 m der höchste Berg Irans. Der Vulkan hat, mit einem Höhenunterschied vom Fuß bis zum Gipfel von rund 4.700 m, sogar eine deutlich größere Vertikaldistanz zu seiner Umgebung als der Mount Everest, der sein Umland mit rund 3.500 m überragt. Damit gehört der Damavand zu den größten frei stehenden Bergen der Erde.

Leistungen:

- Linienflüge Frankfurt-Teheran und zurück mit Iran Air
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC; Halbpension (Frühstück, Abendessen)
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen, Eintritten und Führungen laut Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den deutschsprachigen iranischen Landeskundler Kazem Hamidzadeh und den Geographen Joachim Graf (G) / PD Dr. Harald Borger (B)
- Reiseliteratur
- Reisepreis-Sicherungsschein nach § 651k des BGB mit eingeschlossener Reiserückkehrversicherung

*mit Geographen
unterwegs...*

GEOPULS-Studienreisen
Dr. R. Beck & Dr. H. Borger
Neckarhalde 62
72108 Rottenburg
Germany

Tel. +49(0)7472-9808802 (Dr. Beck)

+49(0)172-9681905

Tel. +49(0)7071-9426412 (Dr. Borger)

+49(0)151-19638731

Fax +49(0)7472-9808804

Email: info@geopuls.de

www.geopuls.de